

A2 Ein Kreis, viele Geschichten – für einen lebendigen und weltoffenen Kreis Offenbach

Antragsteller*in: Mahfooz Malik (Kreistagsfraktion)

Tagesordnungspunkt: 5. Sonstige Anträge

Antragstext

- 1 Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:
- 2 Der Kreis Offenbach lebt von seiner Vielfalt. Menschen unterschiedlicher
- 3 Herkunft, Religionen und Lebensentwürfe prägen unsere 13 Städte und Gemeinden –
- 4 in Vereinen und Feuerwehren, Schulen und Betrieben, Religionsgemeinschaften,
- 5 Kultur und Nachbarschaften. Diese Vielfalt gehört zu unserem Alltag und zu den
- 6 Stärken unserer Region.
- 7 Gleichzeitig erleben wir, dass gesellschaftliche Debatten polarisierender werden
- 8 und Menschen in Echokammern leben, die ihre Sichtweisen bestätigen. Wo
- 9 unterschiedliche Lebenswelten immer seltener aufeinandertreffen, wachsen
- 10 Distanz, Misstrauen und das Gefühl, in verschiedenen Wirklichkeiten zu leben.
- 11 Darauf gibt es für uns eine klare demokratische Antwort: mehr Begegnung, mehr
- 12 Austausch und mehr gemeinsame Räume. Demokratie lebt nicht davon, dass alle
- 13 dasselbe denken. Sie lebt davon, dass Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen
- 14 und Überzeugungen miteinander sprechen, einander zuhören, widersprechen können
- 15 und trotzdem gemeinsam Verantwortung übernehmen.
- 16 Im Kreis Offenbach gibt es dafür viele starke Beispiele: das Fest ohne Grenzen
- 17 in Dietzenbach, die interreligiösen Begegnungen in Dreieich, den Internationalen
- 18 Kulturtreff in Langen, die Gespräche im Rödermärker SchillerHaus, das Europafest
- 19 in Obertshausen oder die Nachbarschafts- und Integrationsarbeit im
- 20 Seligenstädter Niederfeld. Dahinter stehen unzählige Ehrenamtliche, Vereine,
- 21 Religionsgemeinschaften und Initiativen. Sie schaffen Beteiligung, unterstützen
- 22 Integration und bringen Menschen miteinander ins Gespräch.
- 23 Wir GRÜNE wollen diese Strukturen erhalten, besser miteinander vernetzen und
- 24 neue Begegnungsmöglichkeiten schaffen – in Sport und Kultur, Jugend- und
- 25 Bildungsarbeit, Ehrenamt und politischer Beteiligung.
- 26 Gerade angesichts gesellschaftlicher Polarisierung stehen wir selbstbewusst für
- 27 Vielfalt, Respekt, gleiche Teilhabe und eine offene Gesellschaft.